

Denkmalschutzmedaille 2020 für 26 Projekte und Persönlichkeiten: Preisträgerinnen und -träger aus ganz Bayern

Kunstminister Bernd Sibler dankt Persönlichkeiten und Institutionen für ihren herausragender Einsatz für die Denkmalpflege

MÜNCHEN. 26 Denkmalschutzmedaillen gehen in diesem Jahr an Persönlichkeiten und Institutionen im ganzen Freistaat, die sich in herausragender Weise für die Denkmalpflege engagiert haben. Das gaben Kunstminister Bernd Sibler und Generalkonservator Prof. Mathias Pfeil, Leiter des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, heute in München bekannt. Kunstminister Sibler betonte: „Unsere Denkmäler sind wertvolle Zeugen unserer Vergangenheit, aus denen wir auf ganz besondere Weise in unsere Geschichte eintauchen können. Wenn wir uns auf sie einlassen, finden wir in den historischen Bauwerken einen Teil unserer Identität. Sie prägen das charakteristische Erscheinungsbild unserer Städte, Dörfer, Gemeinden und Landschaften und lassen uns wissen: Hier sind wir zuhause, das ist unsere Heimat! Dafür bewahren und pflegen wir sie.“ Die Preisträgerinnen und Preisträger aus ganz Bayern haben sich in vielfacher Weise um den Erhalt von Denkmälern verdient gemacht: Familien, Vereine, Dorfgemeinschaften, Heimatpfleger und Stiftungen haben Gebäude – vom Totengräberhäuschen bis zur Burg – instandgesetzt, Ausgrabungen unterstützt, archäologische Funde erfasst oder ihr denkmalpflegerisches Fachwissen weitergegeben. Dafür dankte der Kunstminister den diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträgern und zollte ihnen großen Respekt: „Sie scheuen keine Anstrengungen und Mühe, um die Schönheit und Einzigartigkeit unserer Baudenkmäler wieder hervortreten zu lassen. Sie helfen mit, dass unser kulturelles Erbe erhalten und lebendig bleibt. Herzlichen Dank für Ihren außerordentlichen Einsatz um die Denkmalpflege!“

Auch Generalkonservator Prof. Dipl.-Ing. Architekt Mathias Pfeil dankt den Preisträgerinnen und Preisträgern und lobt: „Allen Trägerinnen und Trägern der Denkmalschutzmedaille gemeinsam ist ihr überragendes Engagement für den Denkmalschutz. Ihr sensibler Umgang mit den Zeugnissen der Vergangenheit ist vorbildlich. Ihre Projekte zeigen, wie gut es gelingen kann, Historisches zu bewahren und gleichzeitig mit unseren heutigen Ansprüchen in Einklang zu bringen.“

Vorschläge für die Auszeichnung mit der Denkmalschutzmedaille machen die Regierungen, Bezirke, Landkreise und Kirchen im Freistaat sowie der Bayerische Landesverein für Heimatpflege und das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege. In diesem Jahr sind mehr als 100 Vorschläge eingegangen.

Die Trägerinnen und Träger der Denkmalschutzmedaille 2020 sind:

Brigitta Riegler für die Instandsetzung der Burg Gruttenstein in Bad Reichenhall, Landkreis Berchtesgadener Land, Oberbayern

Dr. Rosemarie Oberschätzl-Kopp und **Maximilian Kopp** für die Instandsetzung des Hauses „Hofna“ in Steinhöring, Landkreis Ebersberg, Oberbayern

Dr. Eberhard Sasse für die **Industrie- und Handelskammer München & Oberbayern** für die Instandsetzung des Hauptsitzes der IHK in München, Oberbayern

Jonas Maier für die Instandsetzung eines ehemaligen Bauernhauses in Brunnen, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, Oberbayern

Hermann M. Leucht für die **Bauer'sche Barockstiftung** für ihr herausragendes Engagement für die Denkmalpflege, München, Oberbayern

Dr. Karl Schmotz für die Verbesserung der Bodendenkmalpflege im Landkreis Deggendorf, Niederbayern

Stephanie Küffner und **Magnus Wager** für die Instandsetzung eines Holzblockhauses in Landshut, Niederbayern

Thomas Niggel für die Instandsetzung und Revitalisierung des ehemaligen Handwerker-/Waldlerhauses zum „Kleinen Haus der Kunst“ in Kollnburg, Landkreis Regen, Niederbayern

Eva und **Konrad Martiny** sowie **Agnes Martiny** und **Harald Bauer** für die Instandsetzung des Jurahaus-Ensembles Obermühle in Dietfurt-Mühlbach, Landkreis Neumarkt i.d.OPf, Oberpfalz

Erster Bürgermeister **Albert Nickl** für die **Gemeinde Speinshart** für die Instandsetzung des Hauses der Dorfkultur im Klosterdorf in Speinshart, Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab, Oberpfalz

Monika und **Dr. Franz Schöfer** für die Sanierung eines im 16. Jahrhundert aus einer romanischen Kapelle hervorgegangenen Wohnhauses in Regensburg, Oberpfalz

Erster Bürgermeister **Markus Dauch** für **Markt Neukirchen-Balbini** für die Instandsetzung des Schießhofes und den Umbau des Anwesens zu einem Forschungszentrum für Erdstallforschung in Neukirchen-Balbini, Landkreis Schwandorf, Oberpfalz

Mirjam Wellein für die Instandsetzung des Gasthauses „Töpfla“ in Höchstädt, Landkreis Erlangen-Höchstädt, Mittelfranken

Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Bartholomäus Nürnberg für die Instandsetzung des Totengräberhäuschens auf dem Wöhrder Friedhof in Nürnberg, Mittelfranken

Helmuth Richter für seine Verdienste um die Denkmalpflege als stv. Stadtheimatpfleger und Stadtheimatpfleger in Weißenburg i. Bay., Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, Mittelfranken

Dr. Andrea M. Kluxen für die Vermittlung der Denkmalpflege in Mittelfranken, Mittelfranken

Erster Bürgermeister **Gerhard Herrmannsdörfer** für die **Gemeinde Emtmannsberg** für die Instandsetzung des Schlosses Emtmannsberg in Emtmannsberg, Landkreis Bayreuth, Oberfranken

Dr. Peter Freiherr von Erffa für die **Erbengemeinschaft von Erffa** für die langjährigen Erhaltungsbemühungen um Schloss Ahorn in Ahorn, Landkreis Coburg, Oberfranken

Karl Lippert für den **Förderkreis zum Erhalt historischer Baudenkmäler in Hohenberg e.V.** für die Instandsetzung eines ehemaligen Forsthauses in Hohenberg a. d. Eger, Landkreis Wunsiedel, Oberfranken

Günter Lipp für seine Verdienste um die Denkmalpflege als Kreisheimatpfleger, Landkreis Haßberge, Unterfranken

Andrea Meub für die Instandsetzung eines Wohnhauses mit historischem Laden in Aidhausen-Friesenhausen, Landkreis Haßberge, Unterfranken

Pfarrer Peter Göttke für die **Kath. Kirchenstiftung St. Mauritius** für die Restaurierung der Pfarrkirche St. Mauritius in Wiesentheid, Landkreis Kitzingen, Unterfranken

William Geddes Farquhar für besondere Verdienste für die Archäologie und Bodendenkmalpflege im Landkreis Augsburg, Landkreis Augsburg, Schwaben

Siglinde Matysik, für besondere Verdienste für die Archäologie und Bodendenkmalpflege im Landkreis Augsburg, Königsbrunn, Landkreis Augsburg, Schwaben

Dominikus Schnitzer für die Instandsetzung eines ehemaligen Pfarrhauses in Ustersbach, Landkreis Augsburg, Schwaben

Rita Failer für die Instandsetzung des Empfangsgebäudes der Bahn in

Tapfheim, Landkreis Donau-Ries, Schwaben

Aufgrund der Corona-Pandemie muss in diesem Jahr die feierliche Verleihung der Denkmalschutzmedaille in der Alten Münze in München entfallen. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden die Denkmalschutzmedaille daher im Rahmen eines Vor-Ort-Besuchs bei dem jeweils ausgezeichneten Projekt in kleinem Kreis persönlich von Kunstminister Bernd Sibler bzw. Generalkonservator Prof. Dipl.-Ing. Architekt Mathias Pfeil erhalten – selbstverständlich unter Einhaltung der jeweils geltenden Sicherheits- und Hygienevorschriften.

Julia Graf, StMWK, Stellv. Pressesprecherin, 089 2186 2621

Birgit Neuhäuser, BLfD, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 089 2114 251